

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1788-31.12.1788

Dezember 1788

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162761

290.

sind 8 bis 9 abgebrannt.

Am 20^{ten} Febr.; endlich fuhren
wir, nach so langer Warte einen
Bogen mit Dammwollen.

Freimär.

Am 11^{ten} März gingen wir fuhren
ein Bogen über Bogen, so dass wir,
nach im Freien den vorderen vord
den Fyde folgt, wobei es 7 1/2 ist, und
das nur bezogen ist, wie es in der
Ar 11

Eigentum zu sein pflegt. - Den
 Pächtern man schon bis zu den
 20 Erntefrüchten Lohn zu ge-
 ben gelassen; da man vorher den
 Pächtern für 7 Löhnen jeden Pacht-
 Geld sehr geliebt, wenn auch die Päch-
 tern den Pacht sehr verfallen wollten,
 so können sie es doch nicht so ver-
 bringen, wenn Geld Pacht und
 Pacht nicht. Dasselbe, ist Geld nicht über
 und

232.

Das xbernommt, und uns nur nach
 Litten gewöhnt, die Bruggenwall
 (nämlich die oxymingam) nicht sehr
 viel Menschen zusammen haben. Die
 Unternehmung, die gegen die
 Lungen sein, hat nicht mehr von der
 aus und den Lungen und in fließend
 geblieben.

Von 12 ^{ten} Mangungus Kunst und Kunst
 Litten die Augen an. Abend Sonntag

26

so singen mal in singen Festung.

Der A. ^{der} Geyland und Paula fallen
 wir auf unsern Augen, ob schon nicht
 zu erhalten, wir vom A. ^{der} der der der
 Geld von Gelobet, das es der
 Forderung so ungenügend. Undurchsicht
 denken macht es den lieben Geld nicht
 nicht, es liegt, was kann der nun
 folgen, da es so spät ist? Ach,
 nicht, es liegt und wir denken

234

Geld dafür mitbringen, daß
ich alle vom Bogen dankbar
anerkennen mögen.